

### **Ich werde es thun.**

Johann Carstens war ein großer, starker Junge für sein Alter. Er war so voller Frische und Lebensmut, wie nur ein Knabe sein konnte und sprudelte förmlich von Heiterkeit, Gemütlichkeit und rastloser Energie. Irgend eine Beschäftigung im Freien war seine größte Freude. Er konnte Schlittschuh laufen, fischen, im Garten arbeiten und Pferde treiben, so gut wie es einem Knaben in seinem Alter nur möglich war.

Er war männlich und wahrheitsliebend — ein edler Junge — den seine Mutter liebte und auf welchen sein Vater sehr stolz war. Jedermann, der mit ihm in nähere Berührung kam, liebte ihn.

Er war ein Ideal von einem Knaben, obwohl er durchaus nicht vollkommen war; das ist überhaupt niemand in der Welt. Er hatte ein hitziges, jähzorniges Temperament, aber dies kann nur dann als Fehler angerechnet werden, wenn man ihm gestattet, die Meisterschaft zu gewinnen. Johanns Jähzorn beherrschte ihn leider bisweilen; er hatte noch nicht gelernt, dem Tyrann zu sagen: „Nieder mit dir!“

Johann las gerne. „Robinson Crusoe,“ aller-